

Saale-Zeitung.

Siebentundzwanzigster Jahrgang.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Preispreis für Halle monatlich 2,50 M. ...

werden die Spalte für den Namen mit 20 Pf., solche aus Halle mit 15 Pf. berechnet ...

Erhebt zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Nr. 37.

Halle a. d. Saale, Montag den 23. Januar

1893.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Jan. Oefftern nachm. verließ S. M. der Kaiser ...

Berlin, 22. Jan. [Orig.-Ber.] Während der abgelaufenen Woche ...

Berlin, 22. Jan. Oberstleutnant von Schelle beint heute ...

Berlin, 22. Jan. Oefftern und heute fanden hier unter Vorsitz ...

In der am 19. d. abgehaltenen Plenarsitzung genehmigte der ...

Der Bundesrat und Reichstag wird in nächster Zeit ...

In einer am gestrigen Sonntag in Hildesheim statt ...

Der Landtag von Sachsen-Meiningen hat sich mit ...

Wie gemeldet, bereitet das Kultusministerium eine Inter ...

Dresden, 22. Jan. Aus Anlaß der Geburt des Prinzen ...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Wien, 22. Jan. Der König und die ...

laus, Ksilling, Albrecht und Robert von Württemberg und den ...

Der Prinz-Regent Ferdinand von Bulgarien ist mit dem ...

Wudap est, 21. Jan. Am Abgeordnetenhaufe interpellirte ...

Niederlande. In Amsterdam hielten am Sonntag den ...

Frankreich. Paris, 21. Jan. Die heute anlässlich der ...

Paris, 22. Jan. Das „Journal officiel“ veröffentlicht ein ...

Paris, 21. Jan. Am Senat wurden die Handels ...

In der Deputiertenkammer wurde die Beratung des ...

Paris, 22. Jan. Gerüchtheil verläutet, Arton besänne ...

General Ferron, ehemaliger Kriegsminister im Kabinett ...

In Bournemouth in England, wo Cornelius Herz sich ...

Die parlamentarische Panama-Kommission vernahm heute ...

General Ferron, ehemaliger Kriegsminister im Kabinett ...

General Ferron, ehemaliger Kriegsminister im Kabinett ...

01

11

hambelt höchst wichtige Beschlüsse in Zusammenhang; denn andere Anträge waren nicht aufzubringen. Eine Einberufung wurde bei aller strengen Nachforschung nicht zu erwirken. Dasselbe Resultat wurde auch auf anderen Abteilungen gemeldet.

Wichtig ist, daß auf der eben näher bestimmten Abtheilung der Gesundheitszustand auch sonst mit dem in der letzten Anzahl nicht in voller Uebereinstimmung stand. Auf sie kamen die meisten Fälle von Scharlach, beziehungsweise Tuberkulose vor; auf sie kam auch im Frühjahr 1866 oder 67 eine Epidemie von Lungenentzündung vor, in welcher in Zeit von etwa drei Wochen um 15 der Kranken starben. Woher kam das alles?

Ich halte das für die nächsten Ursachen mit, ohne mich auf Erörterungen beziehen zu müssen. Vielleicht aber tragen sie doch dazu bei, im Verein mit anderen, entsprechenden Umständen, die ganze Angelegenheit der Malaria näher zu führen. Wie kam die Cholera im verflochtenen Jahre in die Provinzial-Stationen bei Greußen, die, so viel mir bekannt geworden ist, auf einen Zug fuhr, welche die, aber doch Cholera war und Cholera blieb, die auch anfänglich die Diagnose der besagten Malaria ausgemacht und bekräftigt worden ist. Wie über das Wesen der Tuberkulose war noch nicht ins Klare gekehrt worden, trotzdem unser Kenntnis derselben mancher Bereicherung erwartet hat, so ist es auch mit der Cholera. Einmal ist noch hinzuzufügen, daß die Cholera, zum mindesten nicht von allen Seiten befreit, und die bestenfallsigen Ansichten betreffs derselben dürfen noch immer Aufbruch zu machen haben.

Das Berliner Tageblatt drückt am Sonnabend die Mittheilungen der hiesigen Blätter unter der sensationellen Ueberschrift: **Die Cholera in Halle a. S.** ab, trotzdem nur von der Cholera in der Provinzial-Station bei Greußen die Rede ist. Auch in der gestrigen Nummer bringt die Zeitung die Nachricht, keine Mittelungen der Provinzial-Station in Nettelben unter der gleichen Ueberschrift. Wir bemerken dem gegenüber ausdrücklich, daß in Halle bisher kein Cholerafall vorgekommen ist und daß auch das **H. Tabl.** in seinen Mittheilungen aus unserer Zeitung und andern Blättern keine Mittelungen davon hervorgehoben, wie man nach wüßigen Dunkelheiten erkennen, die andere Seite weit an Glanz übertrifft. Die Ueberschrift kann nur der Selbsttäuschung entspringen sein und wir hoffen, daß das **H. Tabl.** deshalb keine Nachrichten über die Cholera künftig unter richtiger Bezeichnung in die Welt gehen läßt.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Göttingen, 22. Jan. Der bisherige außerordentliche Professor Dr. Lorenz Morbach hier ist zum ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät hiesiger Universität ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Ueber das Entlassungsgesuch der drei Professoren von der Berliner Kunsthochschule hat der Minister noch keine Entscheidung getroffen. Doch ist Prof. J. J. Vogel vom 19. d. auf seinen Wunsch von der Verpflichtung, bis auf weiteres dispensirt worden. In seiner Stelle hat vorläufig Prof. Schreiner die Leitung der Klasse und die Aufsichtung des Ateliers von Vogel übernommen. Die Herren Carosina und A. von Herben führen den Unterricht, bezw. die Vorlesungen noch fort.

— Sehr bald nach Sonnenuntergang sieht man jetzt gerade im Süden, wenn die Dämmerung kaum begonnen hat, einen hübschen weißen Stern hervortreten, der wie man nach wüßigen Dunkelheiten erkennen, die andere Seite weit an Glanz übertrifft. Es ist dies Juppiter. Nicht weit rechts von ihm sieht der wüßig leuchtende Mars. Und diese beiden Planeten bilden gegenwärtig ein interessantes Schauspiel. Beide bewegen sich unter dem Stern von rechts nach links; während aber Juppiter sich nur um eine kleine Strecke bewegt, so hat Mars sich um ein Viertel des Monddurchmessers, d. h. ein Mars mit lediglich um großer Geschwindigkeit voran. Da nun beide Planeten nahezu dieselbe Straße ziehen (sie befinden sich beide in der Nähe der Ekliptik), so scheint Mars auf Juppiter zuzugreifen zu machen. Vor kürzerer Zeit stand Juppiter noch im Zeichen des Widder. Seine Bahn verläuft jedoch etwas südlicher, so daß der kleinste Abstand, in dem die Planeten aneinander vorbeiziehen, noch 3 Bollenbreiten beträgt. Um die genannte Zeit bieten die beiden Planeten also besonders auch durch ihr so verschiedenes Licht einen hübschen Anblick. Auf der rechten Seite befindet sich Mars, nach links hindurch der Juppiter. Am 23. Januar zwischen beiden Planeten hindurch geht, dabei so nahe an Juppiter, daß er denselben sogar den Blicken der Erdbewohner zu verleiht.

Gerichtsverhandlungen.

Karlsruhe, 21. Jan. Der Zwölfjährige Schlosser M. Weyell wurde vom Schwurgerichte wegen Mordmordes an seinem Vater verurtheilt. Weyell hatte am 8. Juli v. J. bei Maltch den Gehilfen Landwirth Schneider von Breilshausen erschlagen und seiner Waise 100 M. beraubt. Schneider hatte dem Weyell vorher einen Wagnisbrief geschrieben.

Altenburg, 21. Jan. Die in hiesiger Gegend sehr bekannte und gesunde Heilwasserkur in Aua Schwab Schilke wurde wegen Verlegung des Ateliers „Alexstin“ (Verlegen gegen 5 1/2 und 29 der Gewerbe-Ordnung) zu 12 M. Gebühre bezw. 12 Tagen Haft verurtheilt.

Provinzial-Nachrichten.

Magdeburg, 22. Jan. Die königl. Eisenbahn-Direktion macht bekannt, daß die Stationen an der hiesigen Eisenbahn und Heubehrer = Verengerode sind durch Schneesverwehungen unterbrochen. Da der Schneehaufen andauert, ist eine Befreiungsmaßnahme von mindestens 12 Stunden zu erwarten. Der Verkehr Magdeburg-Duedlinburg wird über Prof. Wallentele geleitet.

Vorhausen, 21. Jan. (Orig.-Mitth.) In voriger Nacht wurde unsere Stadt durch ein Erdbeben erschüttert und zwar fast es in einem Grade, der mit außerordentlichem Stillsitzen der Häuser in Geltung befindlichen der künftigen Bauordnung durch eine neue Vorrichtung dieser Art. Die Polizei-Verwaltung hat dieselbe durch ihren landwirthlichen Betrachter, Staats-Physikus No. 3, ausarbeiten lassen und dem Magistrat zur Meinungsbildung eingeleitet, welcher aus Magistratsmitgliedern, Stadtvorstandern und Bürgern besteht. Dieser Bericht nach vor Berichtsbegleitet das Wort unter Dach zu haben.

Halle, 21. Jan. In einer Konferenz, die von der Magdeburger Eisenbahn-Direktion auf Ansuchen der hiesigen Handelskammer und auf Veranlassung des Herrn Verkehrsministers nach Magdeburg berufen war, ist eine nicht unwichtige

Veränderung für den Sommerfahrplan vorläufig festgesetzt worden. Sie bezieht sich auf eine Umlegung der sogenannten Vergleich-Wärtschen Schnellzüge, für die die Verbindungen von Frankfurt a. M. nach Berlin über Halle und Nordhausen und vom Rhein nach Berlin über Hannover, die ehemaligen Züge des Reichsbahns, namentlich auch über die Grenze nach Belgien, nach Frankreich hinein und nach England über Dover-Kales. Zur Zeit gehen diese durchgehenden Nachschiffzüge (Nr. 35 und 36) nach dem Rhein (Köln und Aachen) und nach Frankfurt a. M. über Strahlen. Jetzt sollen diese Züge über Dierschleben = Halberstadt = Goslar geleitet werden.

Mus. Genthin, 22. Jan. wird uns geschrieben: In Anerkennung seiner Verdienste um unsere Stadt und seiner zehnjährigen Thätigkeit als Stadtvorstand wurde der Stadtvorstandener-Vorsteher Kaufmann Büchmann zum Ehrenbürger unserer Stadt ernannt. — Der Vorstand des Freizeitsportvereins in Genthin hat sich auf dem 21. d. im Verein mit dem Scherfeld, mit Unterstützung der Genthiner Musikgesellschaft wurde auf dem Wege nach Berlin vorgeführt.

Zeichner, 22. Jan. (Orig.-Mitth.) Infolge harter Schneewehen hatte der gestern Abend von Weizenfeld abgelassene Zug in Deuten eine einstußige Verhinderung. Heute früh war an derselben Stelle das Bahngleis vollständig verweht. Da die Unternehmungen, an die das Freizeitsportvereins der Weizenfeld Weizenfeld gefunden und durch Ausdehnung der betreffenden Schienen beseitigt worden. — Die anhaltende Kälte hat auch hier manche Famille in Verdrüß gebracht. Die meisten Arbeiter der Tagelöhner sind jetzt.

Reich, 21. Jan. (Orig.-Mitth.) Die Provinzial-Städte-Rezeptions-Commission hat eine Beschlüsse von 300-300 M. aus auf Genehmigung zu beschließen, der am 1. d. den Brand in der Stephanstrasse hier verursacht hat. Durch das Feuer haben eine Anzahl Familien, besonders ärmere, bedeutenden Schaden erlitten. — Der Genosse Adolf Hoffmann schied aus der Redaktion des sozialdemokratischen „Volksboten“ aus, da ihm eine beantragte Hilfskraft nicht bewilligt worden ist. Hoffmann dürfte in Folge seiner Rechtschaffenheit hier wieder als sozialdemokratischer Kandidat aufgestellt werden.

Tangermünde, 21. Jan. (Orig.-Mitth.) Wie früher bereits mitgeteilt, löst die Abfertigung der Besatzung des Schlachthaus des allgemeinen Schlachthauswagens einzuhalten, bei einem großen Theile der Angestellten auf entsprechende Weise. Durch eine Eingabe mit 800 Intercessionen vor dem Magistrat der Stadt Tangermünde und dem Herrn Regierungspräsidenten vorliegend geworden; in der gestrigen Sitzung der Stadtvorstandsvorstellung ist aber der Antrag des Magistrats auf Erlass eines Beschlusses, welches das Verbot der Benutzung anderer als im öffentlichen Schlachthaus befindlichen Schlachthäuser auspricht, mit 13 gegen 9 Stimmen genehmigt worden.

Leipzig, 21. Jan. Wie bekannt, ist beabsichtigt, dem um die Einweihung der weltlichen Stadthalle sehr verdienten Dr. Heine ein Denkmal zu errichten. Es sind bis jetzt gegen 17,000 M. hierfür eingegangen und es ist nun in Aussicht genommen, das Denkmal zum 25. Aug., dem 5. Jahrestage des Todes Heine's, zu errichten.

Verurtheilte = Nachrichten.

Berlin, 23. Jan. vorm. 7 1/2 Uhr.

Berlin. Das „Morgenblatt“ meldet: Als der Kaiser der hiesigen Maxentiusche getreten ab dem seinen Raubzug durch die Rache machte, erbeutete er mehrere Erbschauer. Auf seine Hülfsreise gab der einwärtiger einen Schutz ab, durch welchen der Kaiser jedoch nicht verlegt wurde. Infolge des Verens erlitten mehrere Nachbarn herbei, denen es gelang, zwei von dem Ertröthen festzunehmen.

Letzte Telegramme.

Wien, 23. Jan. Am Abend des 22. d. ist Kaiser Franz Joseph und seine Gemahlin in die Hauptstadt zurückgekehrt. Der Kaiser ergriff um 9 Uhr die Krone von Württemberg am Arme fahrend. Am Morgen der Krone von Württemberg und der Erzherzogin Maria Theresia und der Erzherzogin Karl Ludwig mit der Prinzessin Christin von Bayern. Der Tag wurde von dem Brautpaar eröffnet, nachdem der Kaiser und der König von Württemberg Cerimonie hielten.

Madrid, 22. Jan. Der frühere Ministerpräsident Canovas del Castillo ist von einem Unwohlsein befallen und wird dem Baisette, das morgen in der Schloss stattfindet, nicht beizuhaben können.

Moskau, 23. Jan. Von Moskau sind explodirten hier zwei Personen, von denen die eine im Eingang eines Hauses in der St. Marienstraße niedergelegt war. Durch die Explosion wurde nur ein geringer Schaden angerichtet; im Hotel Anglerie wurden die Fenstertheile und das Möbellein eines Zimmers getrimmt. Personen wurden nicht verletzt.

Rom, 23. Jan. Der städtische Direktor der Banca de Napoli, Rucinello, welcher des Diebstahls von 2 1/2 Mill. Lire beschuldigt wird, ist gestern Abend hier verhaftet worden; derselbe wird bei seiner Festnahme auch Verhaftungswort.

Meteorologische Station in Halle.

	22. Jan. 9 U. ab.	23. Jan. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	764.9	769.4
Thermometer Celsius	4.4	-6.4
Rel. Feuchtigkeit	89%	60%
Wind	SW 2	SO 1

Handels- und Verkehrs-Nachrichten.

— Sächsisches Wollgarnfabrik vorm. Tittel & Krüger. Der Jahresabschluss ist, trotz der Ungunst der ersten 6 Monate, sehr günstig ausgefallen; die Bilanz soll etwa 270,000 M. Ueberschuss sammt Abschreibungen bei einem Aktivenstand von 2,200,000 M. ergeben. — Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr werden ebenfalls als günstig bezeichnet.

— Die Schöneberger Schlossbrauerei bietet ihren Aktieninhabern die neuen Aktien vorant, dass auf je 2700 M. alt eine neue von 1000 M. zu 120 Pro. erstallt.

— Ueber die Sitzung des Ausschusses für das Kohlen-Syndikat verzeichnet die „Kölnische Zeitung“ eine Nachricht aus dem Ruhrbezirk, wonach der Ausschuss sich auf eine 10-jährige Dauer vereinigen hätte, hinsichtlich der Kohlensteuer, welche die Förderung von 1891 oder 1892 als Grundlage anzunehmen.

— Dividenden. Der Aufsichtsrath des Berliner Makler-Vereins beschloss 8 1/2 Pro. Dividende vorzuschlagen und die Sonderdividende auf 30,000 M. auf 30,000 M. zu erhöhen. — Der Aufsichtsrath des Aktienbanciers = Passage beschloss

die Vertheilung von 3 1/2 Pro. wie im Vorjahre. — Die Bremer Bank setzte die Dividende auf 4 1/2 Pro. fest. — Die Reichsbank der Deutschen Reichsbank Portolocomentfabrik schlägt 1 1/2 Pro. (5 1/2 Pro. im Vorjahre) vor. — Die Verwaltung der M.-Gladbacher Gesellschaft für Druckerzeugnisse und Appretur schlägt 12 Pro. Dividende vor. — Zahlungseinstellungen. Budapest, 23. Jan. Der Kurwarenhändler Emanuel Kana ist mit 210,000 Gulden insolvent; vormalig sind österreichische Fabrikanten theilhaftig. — Offenbarg, 23. Jan. Dem Antrage auf Konkursvertheilung über die Malzfabrik Offenbarg wurde vom Gericht nicht stattgegeben. Buenos-Ayres, 21. Jan. [Telegr.] Goldagio 196.62. Rio de Janeiro, 21. Jan. [Telegr.] Wechsel auf London 19 1/2.

Metalle.
• Breslau, 21. Jan. Zink umsatzlos.
• Austerlitz, 21. Jan. Bancazin 55 1/2.
• New York, 21. Jan. Zinn Straits 20,39 Doll. Eisen Nr. 1 Coltness — Doll.

Wasserstände. (+ bedeutet über, — unter Null)

Staat und Unterst.	Jan.	Jan.	Jan.
Arens, Brackepogel	21.	22.	23.
Weisenfeld, Oberpegel	+ 0,62	+ 2,10	— 14
do. Unterpegel	—	— 3,10	— 62
Halle, Unterhaupt	21.	22.	23.
Trotha	+ 1,20	+ 1,20	—
Aischen, Oberpegel	+ 1,20	+ 1,12	—
do. Unterpegel	+ 0,98	+ 1,64	— 6
Kalbe, Oberpegel	+ 1,22	+ 1,24	—
do. Unterpegel	+ 0,2	+ 0,51	— 6

Moldau. Inscr. Eger. Elbe.

Jan.	Jan.	Jan.	Jan.
Badweis	21.	22.	23.
Prag	—	—	—
Janowitz	—	+ 1,19	— 5
Lau	—	+ 1,20	— 3
Parbütz	—	+ 1,21	— 1
Brandeis	—	—	—
Lauteritz	—	+ 1,21	— 5
Aussig	+ 1,13	—	—
Dresden	+ 1,16	—	—
Torgau	—	—	—
Wittenberg	—	—	—
Rosslau	—	+ 1,19	— 5
Barby	—	+ 1,20	— 3
Magdeburg	—	+ 1,21	— 1
Tangermünde	—	+ 1,22	— 5
Wittenberg	—	—	—
Damitz Peg.	—	+ 0,77	— 3
Lauenburg	—	+ 0,51	— 6

Am 22. Jan. 1893: Trotha Eisland. Dresden Staufferw. Eisland, 5 Grad Käse, Schneefall. Rosslau Stau, geringes Schneefall. Magdeburg Eisland. Demitz Eisland. Lauenburg Eisland. Halle Eisland.

• Be obachtet nach amt. Depeschen der kgl. Elbstrombau-Verwaltung.

1. Öffentliche Bekanntmachung.

In der Provinzial-Station auf Nettelben ist die epidemische Cholera ausgebrochen. Um einer Weiterverbreitung der Krankheit vorzubeugen, ist die Anordnung getroffen worden, daß alle Getreideanstalt in die Anzahl aufgenommenen Personen, welche für geneien oder gesund erachtet werden, bis auf weiteres nicht zur Entlassung gelangen. Hinsichtlich dieser Anordnung wird auf entsprechende Befehle verwiesen, sofern es sich wegen besonderer Umstände als dringend notwendig herausstellt, zugelassen werden. Für den Fall, daß ein Getreideantritt entwickelt, ist der Direktor der Anzahl angewiesen, sofort telegraphisch der Polizeibehörde des Heimathortes des Unthunigen Anzeige zu erlassen. Ferner wird ein solcher Fall der Entweichung durch das anbestimmte Verfahren der betreffenden Polizeibehörde (eventuell Kreisamt) sowie durch die Saale-Zeitung und das Leipziger Tageblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Merkburg, den 21. Januar 1893.

Der königliche Regierungs-Präsident. von Dieck

2. Polizei-Verordnung.

Betreffend Maßregeln zur Verhütung der Weiterverbreitung der Cholera. Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gef.-S. 257) in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich vorübergehend die Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des hiesigen Regierungsbezirks, was folgt:

1. Alle Personen, welche bis auf weiteres aus der Provinzial-Station auf Nettelben bei Halle a. S. zur Entlassung kommen, haben sich während der nächsten 6 Tage nach der Verlassen der Anzahl an jedem Orte des hiesigen Bezirks, an welchem der Antrag der Befreiung, sofern es sich um die Aufnahme bei der Ortspolizeibehörde unter Angabe ihrer Unterthanen zu machen und über den Tag, an welchem sie die vorgenannte Anzahl verlassen haben, auszuweisen.
2. Die gemeldeten Personen sind bis nach Verlauf von 6 Tagen nach der Verlassen der genannten Anzahl mit thunlichst geringer Beschäftigung hinsichtlich ihrer allgemeinen Landesebene vollständig zu beobachten, und falls sich dabei der Verdacht der Erkrankung an Cholera ergibt, ärztliche Untersuchung zu unterziehen. Die letztere ist erforderlichfalls zu wiederholen.
3. Mit choleraentbehrlichen und ihrer Dase in den sanitäts-polizeilichen Bestimmungen entbehrend zu verfahren.
4. Von jeder Abreise hinsichtlich der Erkrankung, insbesondere von jeder leichteren Beschäftigung, dessen Umständen unbekannt sind, mit Ausnahme des Besuchsfalls bei Kindern bis zum Alter von 2 Jahren hat der Hausbesuchs-Vorstand der Ortspolizeibehörde sofort Anzeige zu erlassen. Sofern ein Hausbesuchs-Vorstand nicht vorhanden ist, ist die Anzeige durch den Hauswirth, sobald er von der Erkrankung Kenntniß erhält, zu bewirken.
5. Über den vorerwähnten Bestimmungen zuwiderhandelt oder den durch diese Polizei-Verordnung ihm auferlegten Verpflichtungen nachzukommen unterläßt, wird, sofern nicht nach dem bestehenden gesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe verurtheilt ist, mit Geldstrafe bis zu 60 M., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.
6. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merkburg, den 21. Januar 1893.

Der königliche Regierungs-Präsident. von Dieck

3. Polizei-Verordnung.

Betreffend die Entnahme von Saalewasser. Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gef.-S. 257) in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 verordne ich vorübergehend die Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des hiesigen Regierungsbezirks, was folgt:

1. Jede Entnahme von Saalewasser zu wirtschaftlichen Zwecken (Trink- und Brauchwasser) wird in den vorgenannten drei Kreisen hiedurch bis auf weiteres verboten.
2. Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft bestraft.
3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Merkburg, den 21. Januar 1893.

Der königliche Regierungs-Präsident. von Dieck

Paul Schauseil & Co.

Bankgeschäft

Halle a/S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
Reichsbank-Giro-Conto. — Fernsprecher No. 577.

An- und Verkauf von
Werthpapieren

Annahme und Verzinsung von
Baar-Einlagen. (Depositen).

Check-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verlosungs-Controle.
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung

von 3 1/2 % auf Acker- und 4 % auf Stadt-
Hypothek.

Kapitalisten werden Hypotheken
kostenfrei nachgewiesen.

David's

deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao.

Reinste und feinste Erzeugnisse der
Schokoladenfabrik von Fr. David Söhne.

Gothaer Lebensversicherungsbank.
Haupt-Agentur Halle (Saale): Dr. Wilhelm Rasch, Steinweg 25.

**Königstädtische
höh. Privat-Mädchenschule.**

Anmeldungen neuer Schülerinnen für Ostern dieses Jahres werden
täglich von 1-3 Uhr entgegen genommen.
Hedwig Schroedel, Schulvorsteherin,
Königsstraße 88, am Komplatz.

**Akademische Lehr-Anstalt
für feine Damen Schneidererei.**
Beginn des Curus am 1. und 15. eines jeden Monats. Auf Wunsch
Schneid- Curus. Gründlicher Unterricht in Maafnehmen, Schnitt-
zeichnen, Zuschneiden und praktischen Arbeiten.
Clara Bethge, Moritzwinger 5, II.

Alle Flechten,
sowie andere Hautkrankheiten, auch Rheumatismus und Gicht werden
schnell und sicher beseitigt durch
Albert Köppe, Friedrichstraße 37, part.
Sprechstunde 2-3.

Alle Frauen- und Kinderkrankheiten
wird sicher und gewissenhaft
Frau Anna Köppe,
geprüfte Vertreterin der Naturheilkunde.
Sprechzeit 9-10 u. 2-3. Friedrichstr. 37, p. r.

Jedes zweite Loos gewinnt
in der
Anhaltischen Ausstellungs-Lotterie
deren Ziehung am 15. Februar cr. in Dessau stattfindet.
empfehlen **J. Barch & Co.,** Gr. Ulrichstr. 3, I.
Loose à 1 Mk. (Neues Theater) und die übrigen durch Plakate
feinlichlichen Verkaufsstellen.

Galvanophor.
Erfolg für alle trockenen und nassen Elemente.
1.60 Volt, Stromstärke 6-8 Amperes. Das
Galvanophor-Element, hat sich glänzend bewährt in
der Wasserleuchtmaschine, Electromotoren und tempera-
turer (zeitweiser) Belüftung (etwa 15 Minuten
unterbrochen), 4 Galvanophore Nr. 3 geben
1-2 Kerzen Lichtstärke und bleiben bei 5maligem
täglichen Betriebe viele Jahre konstant.
Breite: Nr. 1 250 A., Nr. 2 350 A., Nr. 3
A Netto gegen Rücknahme oder vorherige baare
Casse. Gauderer Absatz.
Jul. Junghanns, Leipzig,
Grenzstr. 14, Grenzstr. 14,
Fernsprechstelle (Mikrofon) Nr. 360.
Alleiniger Lieferant
für das Königreich und die Provinz Sachsen,
Sachsen-Altenburg, Anhalt-Desau und die
überrheinischen Staaten.
Prospecte und amtliche Gutachten der physikalisch-
technischen Reichsanstalt Charlottenburg
gratis und franco.



Schweizer-Käse, feinste gutgepflegte Qualität,
vollständig und großgelocht;
bei Aufnahme kleiner Quantitäten Preis-Ermäßigung.
F. H. Krause, Halle a. S.,
Gr. Ulrichstraße 24.

**Feinste frische Butter,
Theebutter,** nach Wiener Art täglich
2 mal frisch gebackt.
F. H. Krause, Gr. Ulrichstr. 24.



**Otto Herz & Co's
Fabrikate**
Reichthum für
Herren,
Damen, Knaben
und Mädchen



OTTO HERZ & CO
FABRIKANTEN
1825
1882

Hauptniederlage bei
C. Buchalla, Gr. Steinstr. 11.

Brikets M. & W. A. Riebeck Montanwerke,
Oberböh. u. Luzeburger, anerkannt bestkünstliche Marken.
In. trockene Preßsteine, vorzüglich Böhm. Salpeterminen,
In. Säsis, Schmelz, u. Weißb. Steinkohlen, In. Anthracit,
Gascoke von bestiger Qualität, Brennholz zc. zc.
liefert zu billigen Preisen bei prompter streng reeller Bedienung
in Waggonladungen und einzelnen Fuhren
Albert Reipsch, Moritzkirche 5.
Fernsprecher 536.

Franz Bescherer,
Waggonverf. 63.
Größtes Lager (ein Kabin) in Zwei- und
Vieräder für Kinder u. Erwachsene.
Kinder-Velocipede v. 7.450 A. an, Rover
v. 70 A. an. Billigere Preise als j. Concurrenz. Einzeltheile, An-
schlüssen, Gegenstände, Reparaturen an Velocipeden u. Radmaschinen
billig. So empfehle immer noch neuen eingerichteten, be-
stärktesten Lager in Nähmaschinen, Waagen u. Frigidaoren,
Kochherden, Feuerk. Ofen, Kronleuch-
tern, Pendeluhren, Regal-Ofen, Dauer-
brands-Ofen, Bild, email. Majol. Ofen,
eiserne Kinder-Bettstellen, Covir-Pressen,
Schlitten, Stangen,
wobon die neuesten Formen und Modelle
eintreffen.




**Dr. Zoellner's
MAGEN-ELIXIR**
Goldene
Medaille
Paris
1892.

Ein durch langjährige ärztliche Ordination erprobtes und bestbewährtes
Magenmittel, dessen Gebrauch Jedermann unbedenklich empfohlen werden kann.

Vergleich wirksam bei Appetitlosigkeit, Säu-
brennen, Aufstoßen, Völlegefühl, Uebelkeit, frühem
Sättigung und davon herrührendem Kopfschmerz und
Migräne, bei Koth-, Leber-, Nieren-, Störungen etc.
Personen, die das Dr. Zoellner'sche Magen-
elixir einmal gebraucht haben und Gelegenheit hatten,
sich von der sicheren angenehmen Wirkung zu über-
zeugen, halten dasselbe zur raschen Hilfe bei all diesen
Uebelständen beständig im Hause vorrätig. Gebrauchs-
anweisung und Bestellhefte auf jeder Flasche ange-
geben. Preis Mk 1.- und Mk 1.50. Erhältlich in
Apotheken.

In Halle in der Adlerapotheke, Engelaerapotheke und Löwenapotheke.



**Conto-
Bücher,**
als:
**Cladden,
Haupt-
und Cassa-
Bücher**
empfehit
Aug. Weddy,
Leipzigerstr. 23.

Gebr. Flügel und Pianos
billig zu verk. Poststraße 15, I.

Buckskin-Reste
zu einzelnen Stolen und Anzügen
sehr jetzt zum Selbstkostenpreise ab.
A. Wegerich
2 Neuhäuser 2.

Flaggen und
Dekorations-
Artikel.
Reinecke's Fahnenfabrik,
Hannover.

Schutz gegen Ausgleiten!
Zylinder aus Anichmalen
empfehit **Kühme, Gr. Märkerstr. 22.**

Neue Ladeneinrichtungen
werden nach Maß und Beschung billig
angefertigt.
C. Müller, Thorstraße 86.

Familien-Nachricht.
Am Freitag den 20. Jan.
1893 starb nach kurzem
Leiden der wissenschaft-
liche Lehrer
Herr Ernst Arlt
im 30. Lebensjahre.
Wir empfinden tief den
Verlust des treuen, ehren-
festen Kollegen, der sich
in der Zeit seiner hiesigen
Wirksamkeit in unseren
Herzen eine dauernde Stätte
dankbarer Erinnerung er-
worben hat.
Im Namen des Lehrer-
collegiums
Dr. Biedermann,
Director der städtischen
höheren Mädchenschule zu
Halle a.S.

Vollständige
Geschäfts-Auflösung
der seit langen Jahren bestehenden
Damen- u. Mädchen-Mäntel-Fabrik
Adolph Koslowski, Halle a/S.,
Halle 10 Kleinschmieden 10.
Verkauf nur an Wochentagen: = Vorm. 9-6 Nachm. =
Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Köhlig in Halle. Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mein seit 10 Jahren bekanntes Renomé bürgt dafür, dass
dem Publikum in diesem Falle
kein Reclame-Ausverkauf
geboten wird, ebenso ist es genügend bekannt, dass ich nur
reelle gediegene Mäntel führe und diese verkaufe
ich zu
ganz enorm billigen festen Preisen.
Der Ausverkauf endet - wenn nicht früher - spätestens
am 31. März 1893, da mein Geschäftslokal alsdann von Herrn
Kürschnermeister C. Jacob (jetzt Markt 18) bezogen wird.
Rit Unterhaltungsbblatt und 1 Weltblatt.